

LT1 OÖ Liga

Mondsee - DSG Union Perg	4:0
SV Grün-Weiß Micheldorf - SV Grieskirchen	3:1
Union Edelweiß - SPG Weißkirchen/Allhaming	2:1
SU St. Martin i.M. - SPG Friedburg/Pöndorf	5:0
SV Bad Ischl - ASKÖ Donau Linz	3:1
SV Bad Schallerbach - ASKÖ Oedt	1:1
Steyr St. Valentin - SPG Pregarten	0:0

1 (1) SPG Wallern/St. Marienk. (4)	4	0	0	15:3	12
2 (5) SU St. Martin i.M. (4)	3	0	1	9:3	9
3 (8) SV Bad Schallerbach (4)	2	1	1	11:5	7
4 (9) ASKÖ Oedt (4)	2	1	1	8:6	7
5 (2) SV Bad Ischl (4)	2	1	1	10:11	7
6 (10) SPG Pregarten (4)	2	1	1	6:7	7
7 (3) Edelweiß Linz (4)	2	1	1	5:6	7
8 (4) Mondsee (4)	2	0	2	11:7	6
9 (11) ASKÖ Donau Linz (4)	2	0	2	9:8	6
10 (7) SPG Weißkirchen/Allh. (4)	2	0	2	4:3	6
11 (6) SV Grün-Weiß Micheldorf (4)	2	0	2	8:8	6
12 (14) SPG Friedburg/Pöndorf (4)	1	1	2	8:11	4
13 (15) Steyr St. Valentin (4)	1	1	2	4:8	4
14 (12) SV Grieskirchen (4)	0	2	2	4:11	2
15 (13) Union St. Florian (4)	0	1	3	3:8	1
16 (16) DSG Union Perg (4)	0	0	4	3:13	0

○ Die nächste Runde:
Dienstag, 16 Uhr: ASK St. Valentin - Oedt.

1. Liga Nordost

St. Valentin SC - Bad Zell	1:1
Pabneukirchen - St. Oswald/Fr.	1:3
Lasberg - Schweinbach	1:2
Luftenberg - SPG Weitersf./Kaltenb.	1:3
Saxen - Bad Kreuzen	7:0
Tragwein - Schönau	0:1
Rainbach im Mühlkreis - St. Pantaleon-Erla	1:3

1 (2) Saxen (4)	4	0	0	15:2	12
2 (3) SPG Weitersf./Kaltenb. (4)	3	1	0	11:4	10
3 (1) Tragwein (4)	3	0	1	8:2	9
4 (5) St. Oswald/Fr. (4)	2	1	1	9:8	7
5 (9) Schweinbach (4)	2	0	2	8:5	6
6 (12) Schönau (4)	2	0	2	4:7	6
7 (4) St. Valentin SC (4)	1	2	1	6:6	5
8 (7) Bad Zell (4)	1	2	1	4:5	5
9 (14) St. Pantaleon-Erla (4)	1	1	2	3:5	4
10 (6) Luftenberg (4)	1	1	2	5:8	4
11 (7) Bad Kreuzen (4)	1	1	2	3:11	4
12 (10) Pabneukirchen (4)	1	0	3	6:10	3
13 (11) Lasberg (4)	1	0	3	3:7	3
14 (13) Rainbach im Mühlkreis (4)	0	1	3	3:8	1

○ Die nächste Runde:
Freitag, 20 Uhr: Bad Zell - Luftenberg.
Samstag, 16 Uhr: Rainbach - SC St. Valentin, St. Oswald - Lasberg, St. Pantaleon-Erla - Schönau, Schweinbach - Tragwein; 17 Uhr: Weitersf./Kaltenb. - Saxen.
Sonntag, 11 Uhr: Bad Kreuzen - Pabneukirchen.

1. Liga Ost

Kremsmünster - Hofkirchen i.T.	0:2
Molln - Haidershofen	1:3
Ernsthofen - Spital am Pyhrn	0:1
Bewegung Steyr - Sierning	0:0
Windischgarsten - SPV Kematen-P./Rohr	2:1
Wolferrn - St. Marien	ausg.

1 (2) Haidershofen (3)	3	0	0	8:3	9
1 (1) Windischgarsten (3)	3	0	0	8:3	9
3 (4) Hofkirchen i.T. (2)	2	0	0	7:1	6
4 (6) Spital am Pyhrn (3)	2	0	1	9:7	6
5 (3) Stein (3)	2	0	1	9:8	6
6 (5) Bewegung Steyr (3)	1	1	1	5:2	4
7 (10) Sierning (3)	0	3	0	3:3	3
8 (7) SPV Kematen-P./Rohr (3)	1	0	2	3:4	3
9 (8) Kremsmünster (4)	1	0	3	8:13	3
10 (9) Wolferrn (3)	1	0	2	2:7	3
11 (11) Molln (3)	0	1	2	6:9	1
12 (12) Ernsthofen (4)	0	1	3	2:6	1
13 (13) St. Marien (1)	0	0	1	1:5	0

○ Die nächste Runde:
Samstag, 16 Uhr: Ernsthofen - Hofkirchen.
Sonntag, 16 Uhr: Haidershofen - Bew. Steyr.

Das Selbstvertrauen zurückgewonnen

OÖ-Liga | Im Spiel gegen Perg kann der ASK St. Valentin den ersten Dreier der Saison einfahren. Die Erleichterung ist groß.

Von Hannes Schörghuber

Der Saisonstart verlief für den ASK St. Valentin holprig. Die ersten zwei Runden gingen verloren, und auch in der dritten Partie blieb man mit einem 0:0 ohne Torerfolg.

Der Erfolg in Perg sorgte nun in zweifacher Hinsicht für Erleichterung. Einerseits konnten die ersten Saisontore erzielt werden – derer nämlich gleich vier an der Zahl – und andererseits konnte das erste Mal voll angeschrieben werden. „Man konnte uns die Verunsicherung aufgrund der

ersten Runden schon anmerken“, erklärt St. Valentins Sportlicher Leiter Harald Guselbauer. Als das erste Tor erzielt wurde, ging ein Ruck durch die Mannschaft. „Mit dem ersten Tor war dann deutlich die Erleichterung zu spüren, da lief es dann gleich besser.“ Innerhalb von gut einer Stunde erspielten sich die Valentiner dann einen 4:0-Vorsprung. Perg gelingt dann nur noch ein Treffer, kann den Sieg des ASK nicht mehr in Gefahr bringen. „Wir hatten das Spiel dann wirklich gut im Griff. Das Gegentor ist

dann aus einer Unachtsamkeit entstanden.“ Der ASK wechselte dann noch viermal. „Aufgrund der englischen Woche“, weist Guselbauer auf den Grund dafür hin. Bereits am Dienstag (Anm.: gestern, nach Redaktionsschluss) wird dann nämlich schon das Spiel gegen Oedt stattgefunden haben. „Ich schätze Oedt stark ein, aber wir werden versuchen, den nächsten Schritt zu machen. Wir wollen uns jetzt Luft verschaffen und uns im Mittelfeld platzieren“, gibt Guselbauer die Marschrichtung vor.

SPIELBERICHTE OBERÖSTERREICH

„Wichtig war, dass wir anschreiben“

○ OÖ-Liga
PERG - ASK ST. VALENTIN 1:4. In den ersten Minuten merkt man beiden Mannschaften die Verunsicherung aufgrund des dürftigen Saisonstarts an. Der ASK kann dann kurz vor der Pause den Befreiungsschlag landen: Zunächst ist es Thomas Fröschl, der mit seinem ersten Saisontor die Gäste in Führung bringt. Nur eine Minute später legt Teodor Brankovic nach einem Gestocher das 2:0 nach. Nach der Pause stellt Daniel Guselbauer mit dem 3:0 die Weichen endgültig auf Sieg. Brankovic mit seinem zweiten Tor macht den Sack dann zu. Den Hausherrn gelingt durch Cem Aygün nur noch der 1:4-Anschlussstreffer. „Die Erleichterung ist riesig. Der Sieg hätte dann auch noch höher ausfallen können, aber heute dürfen wir nicht meckern“, resümiert St. Valentins Sportlicher Leiter Harald Guselbauer.

○ 1. Liga Nordost
SC ST. VALENTIN - BAD ZELL 1:1. Das Mittelfeld-Duell endet mit einem Remis. Den Gästen aus Bad Zell gelingt wenige Minuten vor der Halbzeit die Führung per Elfmeter. Durch einen Tormannfehler kommt St. Valentin durch Can Öncel zum Ausgleich. Weitere Treffer sollten dann nicht mehr fallen. „Eigentlich haben wir ganz gut in die Partie gefunden, trotzdem müssen wir den Rückstand hinnehmen. Letztlich ist es ein faires Remis“, erklärt St. Valentins Sektionsleiter Harald Leitner.

RAINBACH - ST. PANTALEON-ERLA 1:3. Nach einem Standard kommen die Gäste durch Watzinger zum 0:1. Dorninger sorgt nach knapp einer Stunde für den Ausgleich, ehe abermals Watzinger nach Standard zum 1:2 zuschlägt. Den Schlusspunkt setzt Julian Mayr. „Wir haben den nötigen Dreier eingefahren, jetzt ist hoffentlich der Druck weg“, sagt St. Pantaleons

Sektionsleiter Roland Starzer.
○ 1. Liga Ost
MOLLN - HAIDERSHOFEN 1:3. Die Gäste liegen nach einem Elfergegenter zur Pause zurück. Robin Mayrhofer mit einem Doppelpack und Ralph Leitner nach Tormannfehler drehen das Spiel für Haidershofen, das nach drei Partien makellos ist. „Wir hatten Startschwierigkeiten, konnten uns aber steigern. Grundsätzlich bin ich zufrieden“, freut sich Haidershofens Sportlicher Leiter Gerhard Hager.

ERNSTHOFEN - SPITAL AM PYHRN 0:1. Ernsthofen lässt in dieser Partie einige Sitzer aus, was sich spät rächt. Die Gäste erzielen per Elfmeter kurz vor Schluss das 0:1-Golddor. „Wir haben eine gute Partie abgeliefert, aber wir nutzen die Chancen nicht. Das ist unglücklich, aber man muss die Tore halt auch machen“, ärgert sich Ernsthofens Sektionsleiter Florian Rittmannsberger.